## 20. Januar - St. Sebastianus

Der Heiligenkalender zeigt für den 20. Januar den Festtag des hl. Sebastianus an. Im Mittelalter wurde Sebastianus um Fürbitte bei Pestepidemien angerufen. Seit Jahrhunderten ist er auch der Patron der Schützenbrüder.
Die Nörvenicher Schützenbruderschaft begeht diesen Tag am Sonntag, dem 19.1.1975. In früheren Jahren wurde das Fest "auf den Tag" gefeiert, unsere schnellebige Zeit läßt das nicht mehr zu.
Die Nörvenicher St.-Sebastianus Schützenbruderschaft kann mit Stolz auf eine fast 600 jährige Tradition zurückblicken.
Anno 1408 bestand hier schon eine Bruderschaft. Diese Nachricht ist uns aus einem im Pfarrarchiv aufbewahrten Buch aus dem Jahre 1609 überkommen. Damals legte der Pfarrer Henricus Föller ein neues Buch an, das er in lateinischer Sprache nach einem "alten Buch" verfaßte und dessen zweite Seite übersetzt lautet:
"Buch der Bruderschaft zur Ehre Gottes und seines hl. Sebastianus und der vier Marschalle und auch noch der fünf hl. Jungfrauen unserer Pfarre Nörvenich.
Erneuert durch mich, Pastor Henricus Föller aus Merzenich und es sind die Ereignisse und Namen niedergeschrieben, die auf diese Weise mit dem alten Buch zu tuen haben. Deshalb betet für diese und alle anderen.

Im Jahre des Herrn 1609

Die Bruderschaft war bis zur französischen Besatzung von 1794 sehr vermögend, sie hatte Landbesitz und etliche Bauern waren ihr zinspflichtig.
An einer Stelle heißt es im Bruderschaftsbuch "für diese (die verstorbenen Mitglieder) seid ihr (die lebenden Mitglieder) zu beten schuldig." Diese Verpflichtung haben die Schützenbrüder zu allen Zeiten sehr ernst genommen.
Als das umfangreiche Vermögen noch erhalten war, wurden jährlich 1 Hochamt am Sebastianusweg und 76 hl. Messen an den anderen Tagen der Bruderschaftsheiligen für die lebenden und verstorbenen Mitglieder in der Nörvenicher Pfarrkirche gelesen. Der Sebastianustag war in alter Zeit ein hoher Feiertag in Nörvenich, an dem nicht gearbeitet wurde.
Man kann der Bruderschaft nur wünschen, daß sie weiterhin fest zusammensteht und den Grundsätzen ihrer Gründer und deren Nachfolger treu bleibt.

Die St. Sebastianus Schützenbrüder im Jahre 1931, Schützenkönig Hubert Floß, das Bild wurde von Frau Christine Floß geb. Pelzer zur Verfügung gestellt.

## VEREINSMITTEILUNGEN

### Prinzenproklamation

Mit der Prinzenproklamtion startete die Karnevalsgesellschaft "Fidele Jonge" Nörvenich am vergangen Samstag in die Karnevalssession 1975. In der Gaststätte "Zum Burghof" nahm Bürgermeister Kuß die Proklamation seiner Tollität Franz I (genannt der Schneuzer) vor und überreichte ihm die Insignien seiner Macht über das närrische Volk von Nörvenich. Prinz Franz I. ist 43 Jahre alt. Er wohnt seit 1968 in Nörvenich und gehört seit dieser Zeit der Nörvenicher KG an. Der Herrscher über die Nörvenicher Narren ist gleichzeitig Mitglied der Karnevalsgesellschaft in Vettweiß. Aus diesem

Anlaß konnte bei der Proklamation eine Abordnung der Vettweiß Karnevalisten begrüßt werden. Bürgermeister Kuß sagte bei der Begrüßung: "Wir haben mit Vettweiß schon einen gemeinsamen Dechanten, trinken auch dasselbe Wasser und jetzt haben wir auch einen Prinzen, der beiden Karnevalsgesellschaften angehört. Das ist ein gutes Omen für die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vettweiß.
Zur weiteren Unterhaltung der Gäste trugen die Funkengarde der KG, die an diesem Abend ihr Debüt gab, und das Tambour-Corps Nörvenich bei.

MB Nörvenich

17.01.1975